

[13492.] In meinem Geschäft ist zum 1. Sept. oder spätestens 1. Oct. die Stelle des 2. Gehilfen zu besetzen. Gewandtes, sicheres Arbeiten, sowie freundliches Benehmen im Verkehr mit dem Publicum sind Hauptforderungen.

Es wollen sich nur solche jüngere Herren an mich direct franco wenden, die gute Empfehlungen ihrer bisherigen Principale beibringen können und die auf ein dauerndes Engagement reflectiren.

Bremen, im Juli 1863.

Hermann Geseuius,

in Firma: A. D. Geisler's Buchhandlung.

[13493.] Einem jüngern tüchtigen Buchhändler, welcher im Sortiments- und Verlagsgeschäft durchaus bewandert ist, bietet sich eine äußerst vortheilhafte Gelegenheit zu eigenem Etablissement. Geld ist dazu nicht nöthwendig, wohl aber bedarf es Kenntnisse, Arbeitskraft und Gediegenheit des Charakters.

Näheres durch Fr. Ludw. Herbig und A. F. Köhler in Leipzig.

[13494.] Für eine Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfangs wird ein zweiter Gehilfe gesucht, der rasch und sicher arbeitet. Bewerbungen mit abschriftlicher Beifügung von Zeugnissen, an Chiffre C. D. adressirt, wird Herr Carl Friedr. Fleischer in Leipzig zu befördern die Güte haben. Der Eintritt könnte sogleich, nöthigenfalls auch später erfolgen.

[13495.] Zu Michaelis (erwünschten Falls auch früher) kann ich einen Gehilfen bei mir placiren. Derselbe muß ein streng sittlicher Charakter und an Thätigkeit gewöhnt sein, gute Sortimentskenntnisse, sowie die nöthige Erfahrung und Umsicht besitzen, um ihm die Führung des Sortimentsgeschäfts möglichst selbständig übertragen zu können. Gefälligen Offerten wolle man eine Copie der Zeugnisse beifügen.

Breslau, 15. Juli 1863.

Carl Dülfer.

[13496.] Wir suchen für unsere Buch- und Antiquarhandlung einen jungen Mann als Volontär, und würden es gern sehen, wenn derselbe der französischen und englischen Sprache mächtig ist.

Berlin, 10. Juli 1863.

W. Adolf & Co.

[13497.] Für eine Berliner Sortimentsbuchhandlung wird ein Lehrling, dem eine sittliche Erziehung vorausgeht, gesucht, desgleichen ein gern thätiger solider Mann als Volontär, dem Gelegenheit geboten ist, sich selbständig zu entwickeln. Näheres bei

J. G. Wittler in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[13498.] Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht behufs weiterer Ausbildung zum sofortigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Sortimentsgeschäfte.

Herr Otto Klemm in Leipzig wird die Güte haben, sowohl Offerten entgegen zu nehmen, als auch nähere Auskunft zu ertheilen.

[13499.] Ein mit dem Sortiment vertrauter jüngerer Gehilfe, welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. October oder auch früher eine Stelle.

Gef. Offerten werden durch die löbl. Exped. d. Bl. unter H. # 24. erbeten.

[13500.] Ein junger Mann, 5½ Jahre dem Buchhandel angehörig und seit 2½ Jahren in einem der ersten Antiquariate Berlins beschäftigt, sucht längstens bis 1. October e. eine Stellung in einem größeren Antiquariate Deutschlands oder des Auslandes. Derselbe besitzt tüchtige Kenntnisse der alten wie der neueren Sprachen und ist im Katalogisiren sehr geübt. Gef. Adressen werden unter S. 50. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig erbeten.

Belegte Stellen.

[13501.] Den geehrten Herren, welche sich um die bei mir vacant gewesene Stelle beworben haben, freundlichen Dank für ihre Offerten! Die Stelle ist nun vergeben.

Pforzheim, 7. Juli 1863.

J. M. Flammer (W. Behrens).

Bermischte Anzeigen.

[13502.] An den Buchhandel und an Alle, die ihm nahe stehen.
National-Körner-Feier
zu Ludwigslust-Wöbbelin am Mittwoch den 26. August 1863.

„Durch“!

Diese Feier soll, wie sich des Weiteren aus dem Programm ergibt, Ausdruck finden zunächst durch Entsendung von Deputirten aller deutschen Genossenschaften, Innungen etc., sammt Fahnen, Emblemen etc. zum Grabe Theodor Körner's in Wöbbelin bei Ludwigslust, an welchem mehr als 500 Kämpfer aus den Befreiungs-Jahren aus allen Theilen des Vaterlandes wiederum sich für einen Zweck zusammenfinden werden.

Zweitens durch eine Schmückung der Grabmäler Theodor Körner's und seiner Schwester Emma durch metallene oder lebendige Eichen- oder Blumenkränze, dargebracht von Frauen und Männern, Jünglingen und Jungfrauen aus allen Theilen des Vaterlandes unter den Klängen der Musik und des Gesanges.

Die Uebersendung derartiger Gegenstände seitens Derjenigen, welche persönlich am Grabe zu erscheinen verhindert sind, kann an den Central-Ausschuß nach Hamburg bis zum 24. August d. J. geschehen.

Drittens durch die Gründung eines des Helden-Dichters und Deutschlands würdigen, von der deutschen Nation errichteten Denkmals.

Die Sympathie des mit so gewaltigen und schönen Mitteln angethanen Buchhandels für diese heilige und nationale Bestrebung enthält die Bürgschaft für deren vollständiges Gelingen.

Derselbe Tag, an welchem 7 Jahre früher Palm den Märtyrertod starb, ist auch Körner's Todestag. Hatte jener eine Bedeutung für den Buchhandel, so hat dieser es nicht minder. An die verehrlichen Herren Buchhändler nun ergeht die dringende und ergebene Bitte, durch Aufmunterung der ihnen zu Gebote stehenden Mittel für die hier angegebenen Zwecke ihre Sympathie kund zu geben, sowohl durch directe Betheiligung, als namentlich durch zweckmäßige Verbreitung und Verwendung unserer Ehrenkarten, Festkarten, Circulare an Vereine und Genossenschaften, Subscriptionslisten und Placate. Namentlich werden die Herren Buchhändler, in deren Verlage Zeitungen und Zeitschriften erscheinen, ersucht,

unsern bereits von der Leipziger Illustrierten Zeitung unterm 27. Juni und von vielen anderen Blättern mitgetheilten „Ausruf“ Aufnahme zu gewähren und durch wiederholte Anregungen in der Presse unser Streben zu fördern. — Ihre oft bewährte Opferfreudigkeit wird uns keine Fehlbitte thun lassen.

Wir sprechen unter dieser Voraussetzung es als Gewißheit aus, daß wir

den 18. October 1863

durch die Grundstein-Legung vom „Körner-Denkmal, errichtet von der deutschen Nation“ festlich begehen werden.

Sind darüber alle vaterländisch gesinnten Frauen und Männer, Jungfrauen und Jünglinge, alle deutschen Vereine und Genossenschaften einig, daß das Andenken an Körner's Heldentod als der Freiheit Morgenroth in historisch denkwürdiger Weise gefeiert werden müsse, so bedarf es ja hier jedes Einzelnen in Wahrheit nur des allergeringsten Opfers, weshalb denn auch Alle freudig ihr Scherflein für den schönen Zweck unterzeichnen werden.

Haben auch selbst schon begeisterte Zustimmungsschreiben der besten deutschen Männer, der anerkanntesten Schriftsteller uns gekräftigt, unsern Eifer gestählt, unsere mühevollen Arbeiten erleichtert, wir erwähnen von mehreren buchhändlerischen Vereinen nur den Hamburg-Altonaer, dessen Zuschrift wie folgt lautet:

Hamburg, den 11. Juli 1863.

An den löbl. Central-Ausschuß für die National-Körner-Feier in Hamburg.

Ihre an den unterzeichneten Vorstand gerichtete Aufforderung zur Betheiligung an der Körner-Feier ist allseitig mit der warmsten Sympathie begrüßt. — Wenn auch eine corporative Theilnahme unseres Vereins aus inneren Gründen nicht zweckentsprechend erscheint, so glaubt der Vorstand durch Circulation Ihres Ausrufs und dessen angelegentlichste Empfehlung an die Mitglieder des Vereins Ihnen einen unzweideutigen Beweis der Förderung Ihres anerkanntenswerthen nationalen Strebens zu geben.

Hochachtungsvoll und ergebenst
für den Vorstand des Hamburg-Altonaer
Buchhändler-Vereins

Martin Berendsohn, Schriftführer.

sowie ein mit 100 Thln. begleitetes Schreiben des Königs Ludwig von Bayern, ferner diejenigen des Vereins Berliner Comites der Freiheitskämpfer von 1813-15, des Vereins der Freiwilligen von 1813-15 zu Cöln am Rhein, des Vereins der Hanseatischen Kampfgenossen etc., einer großen Anzahl von Turn-, Gesangs- u. a. Vereinen, so bedürfen wir doch der Mitwirkung aller Genossen des Buchhandels.

Ihrer vaterländischen und uns wohlwollenden Gesinnung empfehlen wir die von uns vertretene Ehrensache Deutschlands.

Programme (à 1 Ngr.), Festkarten (à ½ Pf.), Circulare an die Vereine, Subscriptionslisten, illustrierte Placate wolle man gütigst verlangen von Rob. Frieße in Leipzig oder von der Haude & Spener'schen Buchhdlg. (Fr. Weidling) in Berlin. Briefe und Anfragen richte man gefälligst ebendahin oder direct nach Hamburg an den Central-Ausschuß für die National-Körner-Feier zu Hamburg und Ludwigslust.

Hamburg und Ludwigslust, den 14. Juli 1863.

C. Gompert, Dr. jur., **P. F. Burt,**
Advocat in Hamburg. **Vorsitzender.**